

Ranglisten der Frauen

ecklenburg GmbH

0 • Fax 038757 / 2 26 25

MOBEL-
GIGANT

Rück



Gekannt: Sylvia Roll führte den Schweriner SC in dieser Saison mit Stil und Klasse zu zwei Titeln

FOTO: DIETMAR ALBRECHT

Aufschlag

1. (-)	Kathleen Weiß	(Schweriner SC)
2. (4.)	Katja Wühler	(Rote Raben Vilsbiburg)
3. (3.)	Johanna Reinink	(USC Münster)
4. (-)	Tina Gollan	(Schweriner SC)
5. (-)	Heike Beier	(Dresdner SC)
6. (-)	Johanna Barg	(USC Münster)
7. (-)	Christiane Fürst	(Dresdner SC)
8. (-)	Sylvia Roll	(Schweriner SC)

Annahme

1. (2.)	Kerstin Tzscherlich	(Dresdner SC)
2. (-)	Sylvia Roll	(Schweriner SC)
3. (1.)	Zi Xiong	(RR Vilsbiburg)
4. (6.)	Linda Dörendahl	(Schweriner SC)
5. (-)	Birgit Thumm	(RR Vilsbiburg)
6. (-)	Lisa Thomsen	(Bayer Leverkusen)
7. (4.)	Johanna Reinink	(USC Münster)
8. (-)	Christina Benecke	(TVF Hamburg)

Zuspiel

1. (1.)	Tanja Hart	(USC Münster)
2. (6.)	Kathleen Weiß	(Schweriner SC)
3. (-)	Elena Keldibekova	(TVF Hamburg)
4. (-)	Nicole Fitting	(RR Vilsbiburg)
5. (-)	Nadja Jenzewski	(VfB Suhl)
6. (-)	Mareen Apitz	(Dresdner SC)
7. (-)	Julia Schlecht	(Bayer Leverkusen)
8. (-)	Anna Swietonska	(Dresdner SC)

100 Prozent!

Wundern Sie sich nicht, wenn bei den *Ranglisten des deutschen Volleyballs* unter der Rubrik *Wertvollste Spielerin* nur ein Name auftaucht. Es gab nicht mehr, weil **Sylvia Roll** auf den abgegebenen Stimmzetteln von allen Juroren benannt wurde

Wir führen die *Ranglisten des deutschen Volleyballs* ja nun schon eine ganze Weile – um genau zu sein: seit über 20 Jahren – aber so etwas haben wir in all der Zeit noch nicht erlebt: Auf den Formularen, die uns von den Erstligatrainern und den Fachjournalisten erreichten, die traditionell die Jury dieser Hitliste bilden, tauchte unter der Rubrik *Wertvollste Spielerin* ein einziger Name auf: Sylvia Roll.

100 Prozent der abgegebenen Stimmen für eine Spielerin, das ist ein Novum. Die versammelte Fachwelt verneigt sich in Ehrfurcht vor diesem eindrucksvollen Votum. Gewiss hat es in der langen Geschichte der Bundesliga schon viele große Spielerinnen gegeben, doch keine hat einer Spielzeit so sehr den Stempel aufgedrückt wie es Sylvia Roll in der Saison 2005/2006 gelungen ist. Nach all den Jahren in Brasilien und Italien machte die fröhliche Frau aus Mecklenburg ihr Versprechen wahr und kehrte im Herbst einer eindrucksvollen Karriere in die Heimat zurück.

Nach einer langwierigen Verletzung kam Sylvia Roll eindrucksvoll zurück

Dabei stand ihr zweites Engagement beim Schweriner SC zu Beginn unter keinem guten Stern. Ein Haarriss im Schienbein entpuppte sich als langwierige Angelegenheit. Bei der Vorbereitungstour durch China und zu Beginn einer Spielzeit, die für den SSC mit Triumphen im Pokal und in der Meisterschaft enden sollte, musste die Vorzeigespielerin zuschauen. Für die Schweriner war das einerseits ein Nachteil, andererseits begünstigte das Handicap den Klub auch: Da die Pläne, mit Susanne Lahme auf Sand gemeinsame Sache zu machen, durch die Verzögerung hinfällig wurden, musste Trainer Tore Aleksandersen seine beste Kraft nicht teilen.

Angriff

1. (-)	Sylvia Roll	(Schweriner SC)
2. (2.)	Katja Wühler	(RR Vilsbiburg)
3. (-)	Magdalena Sadowska	(VfB Suhl)
4. (8.)	Patricia Wolf	(Schweriner SC)
5. (-)	Tina Gollan	(Schweriner SC)
6. (-)	Johanna Reinink	(USC Münster)
7. (-)	Steffi Lehmann	(1. VC Wiesbaden)
8. (-)	Margarethe Kozuch	(TVF Hamburg)

Sylvia Roll hat die Konkurrenz in dieser Saison beeindruckt und die Fans des eigenen Lagers begeistert. Nachdem sie sich gesund zurückgemeldet hatte, brauchte sie einige Wochen Anlaufzeit, um dem Schweriner Spiel danach von Woche zu Woche mehr Dominanz zu verleihen.

Wie umfassend das Wirken von Sylvia Roll auf dem Spielfeld war, lässt sich in der Rangliste deutlich ablesen: In fünf von neun Kategorien wird sie geführt – keine andere Spielerin wird so oft geführt. Wobei sie in den Rubriken Libero, Aufsteiger und Zuspieler sowieso nichts zu suchen hat. Lediglich in der Rubrik Block fehlt die Allrounderin.

Mit 33 Jahren agiert die 237-fache Nationalspielerin stärker und vielseitiger denn je. Und sie ist mittlerweile als Persönlichkeit so weit, dass sie eine Mannschaft führen kann. Wie gut, dass sich nicht nur Aleksandersen, sondern auch der neue Bundestrainer Giovanni Guidetti auf diese Qualitäten verlassen kann. Sylvia Roll, die der Nationalmannschaft vor vier Jahren nach dem Absturz bei der Weltmeisterschaft im eigenen Land enttäuscht den Rücken gekehrt hat, wird wieder für die Auswahl auflaufen (siehe auch Seiten 58 und 59).

Gute Neuigkeiten für Guidetti: Es gibt viele junge, ambitionierte Spielerinnen

Nicht nur das ist eine gute Nachricht für Guidetti. Da der Italiener nach wenigen Wochen im neuen Amt mit der hiesigen Szene noch nicht im Detail vertraut sein kann, sei ihm das Folgende zu den *Ranglisten des deutschen Volleyballs* gesagt: Noch nie waren so viele deutsche Spielerinnen vertreten wie nach dieser Saison. Viele von ihnen sind jung und haben in ihren Klubs gute Perspektiven. Wenn das zu Beginn des Sommers keine positiven Nachrichten sind. **Felix Meininghaus** ■

Block

1. (1.)	Christiane Fürst	(Dresdner SC)
2. (3.)	Christina Benecke	(TV Fischbek)
3. (-)	Patricia Wolf	(Schweriner SC)
4. (7.)	Corina Ssuschke	(Dresdner SC)
5. (-)	Vesna Citakovic	(USC Münster)
6. (6.)	Caroline Wensink	(USC Münster)
7. (-)	Corina Ssuschke	(Dresdner SC)
8. (4.)	Kathy Radzuweit	(Bayer Leverkusen)



FOTO: JEAN MARIE TRONQUET

Zuverlässigkeit in Person: Kerstin Tzscherlich ist in zwei Kategorien vorn

Die Wertvollste

- | | | |
|--------|-------------|-----------------|
| 1. (-) | Sylvia Roll | (Schweriner SC) |
|--------|-------------|-----------------|

Libero

- | | | |
|---------|---------------------|--------------------|
| 1. (1.) | Kerstin Tzscherlich | (Dresdner SC) |
| 2. (3.) | Zi Xiong | (RR Vilsbiburg) |
| 3. (4.) | Linda Dörendahl | (Schweriner SC) |
| 4. (5.) | Lisa Thomsen | (Bayer Leverkusen) |

Aufsteiger

- | | | |
|----|----------------|--------------------|
| 1. | Julia Retzlaff | (Schweriner SC) |
| 2. | Kathleen Weiß | (Schweriner SC) |
| 3. | Mareen Apitz | (Dresdner SC) |
| 4. | Karla Borger | (USC Braunschweig) |
| 5. | Johanna Barg | (USC Münster) |

Abwehr

- | | | |
|---------|---------------------|--------------------|
| 1. (1.) | Kerstin Tzscherlich | (Dresdner SC) |
| 2. (3.) | Zi Xiong | (RR Vilsbiburg) |
| 3. (5.) | Linda Dörendahl | (Schweriner SC) |
| 4. (-) | Atika Bouagaa | (USC Münster) |
| 5. (-) | Christina Benecke | (TVF Hamburg) |
| 6. (-) | Sylvia Roll | (Schweriner SC) |
| 7. (4.) | Lisa Thomsen | (Bayer Leverkusen) |
| 8. (-) | Johanna Barg | (USC Münster) |